

RECHENINSTITUT TH MÜNCHEN
ARBEITSGRUPPE BETRIEBSYSTEME

INTERNSCHRIFT Nr. 1

THEMA:

Mitteilungen

VERFASSER:

DATUM:

variiert

-

FORM DER ABFASSUNG

SACHLICHE VERBINDLICHKEIT

ENTWURF

ABGEMEINTE INFORMATION

AUSARBEITUNG

DISKUSSIONSGRUNDLAGE

ENDFORM

ERARBEITETER VORSCHLAG

VERBINDLICHE MITTEILUNG

VERALTET

ÄNDERUNGZUSTAND

BEZUG AUF BISHERIGE INTERNSCHRIFTEN

Vorkenntnisse aus:

Erweiterung von:

Ersatz für:

BEZUG AUF KÜHFTIGE INTERNSCHRIFTEN

Vorkenntnisse zu:

Erweiterung in:

Ersetzt durch:

ANDERWEITIGE LITERATUR

Mitteilung 1

Betreff: Gruppenbesprechungen

- 1.1 Als Termine für Gruppenbesprechungen werden generell Dienstag und Donnerstag 11 - 12 Uhr vorgesehen. Zu den Gruppenbesprechungen, die im Besprechungsraum stattfinden, wird jeweils eingeladen. Es ist vorgesehen, daß wöchentlich höchstens eine Gruppenbesprechung stattfindet.
- 1.2 Diskussionen zu bestimmten Themen und Arbeiten werden bei Bedarf durchgeführt. Ihre Zeitdauer soll 1 1/2 Stunden nicht übersteigen. Eingeladen werden jeweils die mit dem Thema oder der Arbeit befaßten und die daran interessierten Mitarbeiter.

F. Peischl

Mitteilung 2

Betreff: Archiv der Arbeitsgruppe

2.1 Unser Archiv (Bibliothek) ist im Sekretariat (Frl. Arnold) untergebracht. Entleihen können die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe. Jede Entleihung und Rückgabe ist in der dafür vorgesehenen Archivkartei zu vermerken.

Belegexemplare dürfen auf keinen Fall entliehen werden.

2.2 Alle für die Arbeitsgruppe eingehenden Schriften müssen als erstes über das Sekretariat geleitet werden, um die Archivierung vornehmen zu können.

F. Peischl

Mitteilung 3

Betreff: Mitteilungen an AEG-Telefunken, Konstanz

3.1 Mitteilungen an AEG-Telefunken, Konstanz, die vorzugsweise Sachfragen betreffen, werden in Form von Notizen übersandt. Die Notizen sollten keine organisatorischen Dinge, wie Besuchstermine, Bestätigung von Lieferungen enthalten. Selbstverständlich gehören Bitten um Information zu einzelnen Sachgebieten oder Punkten durchaus in die Notizen, da sie Bestandteil oder zumindest Ausgangspunkt von Diskussionen sind.

3.2 Jede Notiz beginnt mit einem kurzen "Betreff", in dem eine Qualifikation wie: Frage, Vorschlag, Bitte, Anregung, Protokoll oder Ausarbeitung eines Gesprächs, usw. angeführt ist. In einer Notiz sollten nur zusammenhängende Sachfragen behandelt werden (z.B. nicht "Die Eigenschaften des TR 86 Fernschreibermultiplexer" und "Eigenheiten des Teiltransports").

Dr. Wiegle hat sich bereit erklärt, eine ggf. bei der Abfassung von Notizen erforderliche Koordination zu übernehmen, wie überhaupt gebeten wird, Dr. Wiegle von entstehenden Notizen zu informieren.

3.3 In Konstanz sind derzeit zwei Adressaten vorgesehen

- GR/P1 "Programmierung Betriebssysteme"
- GR/E1 "Hardware-Entwicklung"

Demgemäß werden zwei Reihen von Notizen aufgelegt, die in sich durchnumeriert werden

a) Notiz Nr. an GR/P1. Bearbeiter:

b) Notiz Nr. an GR/E1. Bearbeiter:

3.4 Die laufenden Nummern und eine Kopie der Notizen werden im Sekretariat geführt.

Mindestverteiler:

a) P1-Notizen

Dr. Siegert GR/P11

Bounin GR/P1

Auerbach GR/V2

Dr. Wiegle, München

Bearbeiter der Notiz

b) E1-Notizen

N.N. GR/E1

Dr. Wiegle, München

Bearbeiter der Notiz

F. Peischl

21. JULI 1969

1/250669/Mitt.

Mitteilung 4

Liste der bisher erschienenen Interneschriften

Stand: 25.6.69

Nr.	Thema	Verfasser	Datum
1	Mitteilungen	variiert	-
2	Normen für Interneschriften	Zagler, Stiegler	24.03.69
3	Deutsche Normen für Begriffe der Informationsverarbeitung	-	31.08.68
4	Geräphoren und parallele Pro- zesse in Modell 60 am FR 4	legällig	29.06.69
5	Aufgabenplan der Arbeitsgruppe Goos, Feischl für Betriebssysteme	Goos, Feischl	8.05.69
6	Grundzüge eines Dateisystems	Jammel	10.07.69

29. SEP. 1969

1/250669/Mitt.

Mitteilung 4

Liste der bisher erschienenen Internschriften

Nr.	Thema	Verfasser	Datum
1	Mitteilungen	variiert	-
2	Normen für Internschriften	Zagler, Stiegler	24.03.69
3	Deutsche Normen für Begriffe der Informationsverarbeitung	-	31.08.68
4	Semaphores und parallele Pro- zecse in ALGOL 60 am TR 4	Lagally	29.06.69
5	Aufgabenplan der Arbeitsgruppe Goos, Feischl für Betriebssysteme	Goos, Feischl	8.05.69
6	Grundzüge eines Dateisystems	Jammel	10.07.69
7	Das Daten-Management des IBM System/360 Operating System	Schwinn	17.07.69
8	Methoden und Resultate einiger statistischer Untersuchungen am TR 4-System.	Sapper	12.08.69
9	Untersuchung einer Koordinierungs- methode für zwei Prozesse	Bader	18.08.69

Nr.	Thema	Verfasser	Datum
10	Funktioneller Aufbau von Rechnersystemen	Feischl, Ramsperger	WS 68/69
11	Compatible Time Sharing System (CPSS)	Paul, Stiebler	WS 68/69
12	Multics	Goos, Jölf	WS 68/69
13	bildsichtgeräte	Ganta	WS 68/69
14	Simulation	von Ganta	WS 68/69
15	Schaltore	Seppeler	WS 68/69
17	Überlegungen zur Auftragsbearbeitung in einem Mehrrechner-System	Lippolli	13.01.69
18	Zugriffsmodi, Abrechnungsmodi, Zugangsmethoden zu Dateien (files)	Jürgens	22.01.69
20	Hardware-Modelle, 1. Bericht	Sapper, Ramsperger	05.03.69
21	Hardware-Modelle, 2. Bericht	Sapper, Ramsperger	16.03.69
22	Zur Dokumentation von Programmen	Sapper	27.04.69
23	Die Anwendung von Files, die von konsonen V's oder I's geschrieben benutzt werden	Jölf	28.04.69
24	Die Bevorrägen des Rechnerkerns im Zilog-4000 Betriebssystem (BS1) des DR 440 (nach einem Seminar von Dr. Feischl)	Lippolli, Stiebler	28.04.69
25	Hardware-Modelle, 3. Bericht	Ramsperger	06.05.69
26	PLIN-System innerhalb des DR 4000 Betriebssystems	Sapper	27.05.69
27	Simulation des DR 440 auf der PKE	Reupel	27.05.69

29. SEP. 1969

Nr.	Thema	Verfasser	Datum
10	Funktioneller Aufbau von Rechensystemen	Peischl, Ramsperger	WS 68/69
11	Compatible Time Sharing System (CTSS)	Paul, Stieglor	WS 68/69
12	Multics	Goos, Wolf	WS 68/69
13	Bildsichtgeräte	Gnatz	WS 68/69
14	Rechnerkernvergabe in einem Mehrrechner-System		
15	Simulation	von Conta	WS 68/69
16	Semaphore	Sapper	WS 68/69
17	Überlegungen zur Auftragsbearbeitung in einem Mehrrechner-System	Lagally	13.01.69
18	Zugriffsmodi, Abrechnungsmodi, Zugangsrechte zu Dateien (files)	Jürgens	22.01.69
19	Zur Rechnerkernvergabe in einem Mehrprozessorsystem	Jürgens	28.03.69
20	Hardware-Modelle, 1. Bericht	Sapper, Ramsperger	03.03.69
21	Hardware-Modelle, 2. Bericht	Sapper, Ramsperger	16.03.69
22	Zur Dokumentation von Programmen	Sapper	28.04.69
23	Die Anmeldung von Files, die von mehreren V's oder P's gemeinsam benutzt werden	Wolf	28.04.69
24	Die Bewegungen des Rechnerkerns im Einrechner Betriebssystem (ES1) des TR 440 (nach einem Referat von Dr. Wiegle)	Lagally, Stieglor	28.04.69
25	Hardware-Modelle, 3. Bericht	Ramsperger Sapper	06.05.69
26	FILE-System innerhalb des TR 4-Betriebssystems	Sapper	27.05.69
27	Simulation der TR 440 auf der TR 4	Heupel	27.05.69

21. JULI 1969

Nr.	Thema	Verfasser	Datum
28	Hardware-Modelle, 4. Bericht	Ramsperger Sapper	28.05.69
29	Aufstellung der Befehle TR 4/TR 440	Lorenz Ramsperger Sapper	16.06.69
30	Die Systemsperre beim TR 4-Betriebssystem	Bader	04.06.69
31	Hardware-Modelle, 5. Bericht	Ramsperger Sapper	30.06.69

28. 11. 69

Nr.	Thema	Verfasser	Datum
10	Funktioneller Aufbau von Rechensystemen	Feischl, Ramsperger	WS 68/69
11	Compatible Time Sharing System (CTSS)	Paul, Stiegler	WS 68/69
12	Multics	Goos, Wolf	WS 68/69
13	Bildsichtgeräte	Gnatz	WS 68/69
14	Theorie der Warteschlangen - Kurze Einführung	Wolf	21.10.1969
15	Simulation	von Conta	WS 68/69
16	Semaphore	Sapper	WS 68/69
17	Überlegungen zur Auftragsbearbeitung in einem Mehrrechner- system	Lagally	13.01.69
18	Zugriffsmodi, Abrechnungsmodi, Zugangsrechte zu Dateien (files)	Jürgens	22.01.69
19	Zur Rechnerkernvergabe in einem Mehrprozessorsystem	Jürgens	28.08.69
20	Hardware-Modelle, 1. Bericht	Sapper, Ramsperger	03.03.69
21	Hardware-Modelle, 2. Bericht	Sapper, Ramsperger	16.03.69
22	Zur Dokumentation von Programmen	Sapper	28.04.69
23	Die Anmeldung von Files, die von mehreren V's oder P's gemeinsam benutzt werden	Wolf	28.04.69
24	Der Rechnerkernfluß im TR 440-Betriebssystem 1 (1. Ausbaustufe)	Bader	5.11.69
25	Hardware-Modelle, 3. Bericht	Ramsperger Sapper	06.05.69
26	FILE-System innerhalb des TR 4-Betriebssystems	Sapper	27.05.69
27	Simulation der TR 440 auf der TR 4	Heupel	27.05.69

Nr.	Thema	Verfasser	Datum
18	Alarmsperre-Schleife, 4. Bericht	Ramsperger Sapper	22.05.69
29	Aufstellung der Befehle TR 4/BR 440	Bader Kampsperger Sapper	16.06.69
30	Die systemsperre beim TR 4-Betriebssystem	Bader	04.06.69
31	Alarmsperre-Möglich., 5. Bericht	Ramsperger Sapper	10.06.69
32	Struktur des Betriebssystems München TR 440 (BRK)	Goos	14.11.69
33	Die Sektion 3	Stiegler	20.10.69
34	Modell des 1/4-Verkehrs und Abschätzung der Zahl der Eingriffe bei der TR 440	Heupel	21.11.69
35	Time sharing supervisor programs	R.T. Alexander	Mai 1969
36	Ein Vorschlag zur Verbesserung der Verwaltung und zur rationellen Ausnutzung der El-Maschine	Ramsperger Sapper	14.1.1970
37	Zur Verwendung von Eingriffs- sperre und Alarmsperre 1 im BSM	Jürgens Ramsperger	04.03.70
38	Auszug aus dem Jahresbericht 69 der Arbeitsgruppe Betriebs- systeme	Peischl	27.2.1970
39	Akteurliste und Rechnerkernver- gabe im BSM	Bader/Jürgens	22.4.
40	Überblick über Fragen der Leistungsmessung in einem Betriebssystem	Wolf/Sediva	6.5.70
41	Die Dienstleistungen des Zustellers	Jürgens	11.5.70
42	Das Datenmanagement im BSM	Heupel, Jammel Plickert, Stieg- ler	21.5.70

Nr.	Thema	Verfasser	Datum
43	Zum Gebrauch des PS440-Übersetzers	Lagally Sapper Wich	3.6.70
44	Zur Zeitmessung im BSM	Bader	6.07.70
45	Auftragskonzept des KB	Böhner	10.7.70
46	Der TEBSY-Abwickler	Zagler	3.8.70
47	Beschreibung der Schnittstelle zwischen Gebietsverwaltung (GBV) und Datenbasis-/Dateiverwaltung (DBV/DTV)	Heupel Plickert	16.12.70
48	Datenbasis- und Dateiverwaltung, Stand 1.1.71	Jalics, Jammel Stiegler	11. 1.71
49	Über die EA-Programmierung bei einem Zweiprozessorsystem	Ramsperger	15.01.71
50	Systemstart an Telefunken-Rechenanlagen	Sapper	15.01.71
51	Segmentspeicherverwaltung (SSV) und Kernspeicherverwaltung (KSV)	Lagally	28.1.71
52	Beschreibung der Schnittstelle der GBV nach außen.	Heupel Plickert	3.2.71

1/041269/Mitt.

Mitteilung 5

Nach Auskunft von Herrn Voigt, Telefunken Konstanz, wird der Befehl

BC N

nicht, wie bisher angenommen, ununterbrechbar sein. Nicht-Unterbrechbarkeit wird erreicht werden für den Befehl

BL N

(bringe Ganzwort und Lösche).

Die P- und V-Operationen haben daher folgende Gestalt:

P = BSS '5', --Setze Eingriffssperre, Alarmsperre 1 und 2
BL MUTEX,
SNo P1,
BSS '30', --Löse alle Sperren
S P,
P1 = B SEMAPHOR,
SBA 1,
C SEMAPHOR,
SKo BLOCKIERE --Semaphor war schon gesperrt
BA 1,
C MUTEX,
BSS '30'
S ... --Beginn critical section

V = BSS '5',
BL MUTEX,
SNo V1,
BSS '30',
S V,
V1 = B SEMAPHOR,
AA 1,
C SEMAPHOR,
SKGo AUFWECKEN, --Jemand ist auf diesem Semaphor blockiert
BA 1,
C MUTEX,
BSS '30'
S ... -- Fortsetzung nach Ende critical section

Von Herrn Voigt wird weiterhin vorgeschlagen, den Rechnerkern nicht unmittelbar in Schleife gehen zu lassen, wenn MUTEX gesperrt ist, sondern ihn zunächst mittels des Wartebefehls einige Zeit warten zu lassen. Zu diesem Zweck wäre vor dem Befehl "S P" bzw. "S V" etwa der Befehl

WB 1 --Warte 10 /usec

einzuschieben.

1000